

Eine Spende für die 900-Jahre-Linden-Feier



Gabriele Steingrube von der Arbeitsgemeinschaft Lindener Vereine freut sich über den Scheck, der ihr von Gisbert Fuchs überreicht wird.

FOTO: TRILLER

Linden. Mit 5000 Euro unterstützt die Stiftung Hannoversche Volksbank die 900-Jahre-Feierlichkeiten im kommenden Jahr in Linden. Den symbolischen Scheck überreichte am Donnerstag, 9. Oktober, Gisbert Fuchs, Stiftungsvorstand und Vorstandsmitglied im Ruhestand der Hannoverschen Volksbank. „Wir freuen uns riesig über die Spende“, sagte Gabriele Steingrube, die als Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Lindener Vereine (AGLV) den Scheck in Empfang nahm. Die AGLV wird das Budget verwalten und mit dem Geld projektbezogen Mitgliedsvereine unterstützen. Für Gisbert Fuchs ist die Unterstützung selbstverständlich. „Die Volksbank ist traditionell eng mit Linden verbunden“. Das Geld stammt aus einer Spende der Volksbank an ihre eigene Stiftung anlässlich des 40-jährigen Berufsjubiläums von Gisbert Fuchs in diesem Jahr. BT



Schlicht und bunt: Das 900-Jahre-Linden-Logo hat Florian Metzner entworfen. Foto: Triller

ISAAKSSHOP Sofort Bargeld

An & Verkauf
Tausch & Reparatur

Handy • Zubehör • Laptop • Tablet • Konsolen
Camera • Spiele und andere Digitalgeräte

Limmer Str 14
30451 Hannover
Tel.: 0511 - 22 85 934
Mobil: 0157 850 70 861

Öffnungszeiten: Mo-Sa 09:30 - 19:30



Aktiv und fit in den Tag starten!

Ulrich K. (68) ist einer von 1700 Zustellerinnen und Zustellern in der Region Hannover. Der Hundeliebhaber bringt nach dem Zustellen von HAZ und NP gleich die Frühstücksbrötchen mit nach Hause. Sechsmal die Woche. Ein Job, der ihn fit macht für den Tag.

Profitieren auch Sie von einem Minijob für alle ab 18 Jahren, die sich etwas dazu verdienen möchten. **Ihre Vorteile:**

- Gehalt oder Rente aufbessern
- interessanter Job, wir arbeiten Sie ein
- wohnungsnaher Zustellgebiete
- Zustellende frühmorgens
- pünktliche Zahlung garantiert
- fit in den Tag starten

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann schnell anrufen!
Sie erreichen uns von Mo. bis Fr. zwischen 6 und 20 Uhr unter **Telefon 0800 1234-310**.
(Kostenlose Servicenummer)



Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

IMPRESSUM

hallo Linden

Auflage: 21.091 Exemplare kostenlos an alle erreichbaren privaten Haushalte

Erscheinungstermine in 2014:

16.02., 16.03., 20.04., 18.05., 15.06., 20.07., 17.08., 20.09., 18.10., 15.11., 13.12.
Alle Termine sind Plandaten, Terminänderung möglich.

Anzeigenschluss: Montags vor Erscheinung

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Sandra Becker

Verantwortliche Redakteure:

Dr. Heike Schmidt
Thomas Oberdorfer
Stellv. Wilfried Schmücking - Goldmann

Druck: Göttinger Tageblatt
Dransfelder Str. 1
37079 Göttingen

Verlag: Sonntags Medien GmbH & Co. KG

August - Madsack - Str. 1
30559 Hannover

Tel.: 0511 / 518 20 91

Fax: 0511 / 518 20 99

E-Mail: info@wochenblaetter.de

Ein buntes Linden-Blatt

Der Logo-Wettbewerb zu **900 Jahre Linden** ist entschieden

Linden. Mit dem Lindenblatt als Motiv wolle Gewinner Florian Metzner den Bezug zur Vergangenheit herstellen, denn Graf von Schwalenberg habe den Ort für sein neues Heim wegen seiner schönen Linden ausgewählt. Die bunten Farben hat Metzner dem alten Wappen von Linden entnommen und modern interpretiert. Obwohl Florian Metzner in Hainholz wohnt, ist Linden für ihn der „schönste und vielseitigste Stadtteil“ in Hannover. „Wer braucht schon Berlin oder München, wenn man Linden direkt um die Ecke hat“, sagt Metzner. Besonders gefallen ihm das Faustgelände und die nahegelegene Ihme.

Der zweite Platz ging an Deborah Johannknecht aus Hannover-Mitte und den dritten Platz belegt Corinna Pfarr aus Herrenhausen. Den Sonderpreis für die „kreative Beteiligung der Jugend“ lobte die Jury spontan



1. Platz



2. Platz

900 Jahre Linden



3. Platz

aus. Er wurde vergeben an Merriell Hagemann aus Linden-Mitte.

An dem Logo-Wettbewerb haben 57 Teilnehmer insgesamt 123 Entwürfe eingereicht. Das

Preisgeld betrug für den 1. Platz 1000 Euro, für den 2. Platz 500 Euro, für den 3. Platz 250 Euro. Für den Sonderpreis-Träger gab es 100 Euro. Im August und September stimmten 1237 Linde-

ner über ihr Lieblingsmotiv ab. Unter den Teilnehmern wurden rund 150 Gewinne, spendiert von Lindener Geschäftsleuten und Privatpersonen, im Wert von über 1000 Euro verlost. Im Internet wurden die Seite mit den Logo-Entwürfen knapp 28000 mal angeklickt. Aufgrund der Manipulationsmöglichkeiten konnten diese Bewertungen nicht berücksichtigt werden.

Logo frei nutzbar

Das 900-Jahre-Sieger-Logo ist frei nutzbar und kann von allen interessierten Personen und Vereinen, die sich an den Feierlichkeiten beteiligen wollen oder für Linden werben möchten, verwendet werden. Den Download gibt auf www.900jahrelinden.de.

Wohnhaus statt Parkplatz

Wohnungsgenossenschaft Ostland erhält Zuschlag für Bebauung der Velberstraße 4

FORTSETZUNG VON SEITE 1

In einer zweiten Variante soll öffentliches Zeit-Parken auch ebenerdig möglich sein. Die Tiefgarage soll den Bewohnern zur Verfügung stehen.

Zum Zuge ist die Wohnungsgenossenschaft Ostland gekommen. Ihr Konzept „Wohnen Spielen Leben“ sieht ein Wohnhaus mit einer Kinderkrippe im Erdgeschoss, einem begrünten Innenhof und die Anbindung an die zurzeit nicht erschlossene Tiefgarage auf dem Nachbargrundstück in der Velberstraße 2 vor.

In der Tiefgarage sollen Car-Sharing-Stellplätze, optional auch für Elektrofahrzeuge, vorgehalten werden. Dieser Plan, so die Kritik im Bezirksrat, entspreche nicht dem eigenen Beschluss vom September 2013. Damals forderten die Kommunalpolitiker von der Verwaltung, dass im Erdgeschoss des künfti-



Straßenansicht Velberstraße: Die Genossenschaft Ostland plant auf dem Parkplatz in der Velberstraße 4 ein Wohnhaus.

BTP ARCHITECTEN/ OSTLAND

gen Wohnhauses öffentliche Zeit-Parkplätze geschaffen werden sollen, die zahlenmäßig die wegfallenden Stellplätze des Parkplatzes ersetzen. Die Stellplätze für die Bewohner sollen in einer Tiefgarage entstehen.

Enttäuscht über die Entscheidung der Verwaltung für den „Ostland“-Entwurf äußerte sich Kurt Stieglitz von „Wohnidee“. Die Wohnprojektgruppe hat sich gemeinsam mit der Wohn-

genossenschaft Selbsthilfe Linden um das Grundstück bemüht. „Unser Konzept sieht zehn zusätzliche Stellplätze im begrünten Innenhof vor“, erklärte Stieglitz im Bezirksrat. Damit habe man den Wünschen im Stadtteil entsprechen wollen.

Über die Tiefgarage auf dem Nachbargrundstück, das in beiden Konzepten zentraler Bestandteil ist, ist seitens der Stadt

Hannover nichts zu erfahren. „Wir kennen den Eigentümer nicht“, erklärte Stadtsprecher Alexis Demos auf Anfrage. Die Stadt habe bis dato keine Gespräche mit dem Eigentümer der Tiefgarage vom Grundstück in der Velberstraße 2 geführt.

Am Mittwoch, 26. November, wird der Bebauungsplan „Velberstraße“ erneut auf der Tagesordnung des Bezirksrates Linden-Limmer stehen. BT